

BürgerBlatt

Bodenwöhr

Heimat erhalten -
Zukunft gestalten.

Nr. 8 / Juni 2008

Auf ins Generationendorf!

Der Anfang ist gemacht, und wir werden alle gemeinsam am Ball bleiben!

Stück für Stück zum Ziel: Unsere Gemeinde soll ein Ort werden, an dem sich alle Alters- und Gesellschaftsschichten wohl fühlen und sich gegenseitig einander annehmen. In meinen ersten Wochen als Bürgermeister habe ich damit begonnen, die dazu erforderlichen Maßnahmen umzusetzen.

Ein wichtiger Termin dabei: Die Rollstuhl-Aktion, die vielfachen Handlungsbedarf aufgezeigt hat. Mein Dank gilt den Geschäften, die bereits behindertenfreundlich gestaltet sind, meine Bitte richtet sich an die anderen, so schnell wie möglich nachzuziehen.

Die richtigen Entscheidungen

Wir stehen vor dem zweiten Bauabschnitt der Ortskernsanierung und bevor die Maschinen anrollen, müssen wir uns intensive Gedanken über die endgültige Gestaltung machen. Ist es sinnvoll, den jetzigen Behinderten-Parkplatz am steilen Straßenstück beim Fischerhaus zu belassen? Oder sollte er nicht auf den ebenen Bereich beim Edeka-Markt verlegt werden?

Diese Gedanken sind wichtig, wir müssen sie aber zügig denken und umsetzen. Stillstand wird es mit mir nicht geben, das gilt für Bodenwöhr, das gilt ebenso für die Ortsteile. Balance ist wichtig, auch in der lokalen Wirtschaft. Von daher verschaffe ich mir während dieser Wochen nicht nur Einblicke bei den großen Firmen am Ort wie Illbruck, sondern besuche auch die „Kleinen“, die in der Summe mindestens so wichtig sind wie die bekannten Namen.

Apropos Namen: Bodenwöhr macht sich gerade einen als Wohn- und Freizeitort mit hoher



Immer am Ball bleiben und wenn es sein muss kämpfen wie ein Löwe: Bürgermeister Richard Stabl mit „Seelöwen“-Boss Walter Vogl (rechts) und 1860-Fanbeauftragte Jutta Schnell beim kürzlich stattgefundenen ARGE-Turnier.

Lebensqualität. Nach der staatlichen Anerkennung als Erholungsort hat die Kultur-Offensive begonnen. Ich freue mich auf unser erstes großes Festspiel „Der Hammerseebräu“ vom 4.-6. Juli im Kulturgarten und hoffe, dass Sie recht zahlreich dabei sind. Die Nachbar-Kollegen, mit denen ich mich derzeit zum Kennenlernen und Austausch treffe, sind jedenfalls schon sehr gespannt und hinterher, wie ich hoffe, auch begeistert.

Wegen der Ortskernsanierung führe ich intensive Gespräche mit der Regierung, aber auch mit vielen von Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Und natürlich über 1000 andere Themen. So soll es, wenn es nach mir geht, bleiben. Der direkte Draht ist immer noch die beste Verbindung.

Rückschläge wie das Unwetter, das der bereits fertig gestellten

Kneipp-Anlage in Kaltenbrunn übel mitspielte, werden wir gemeinsam überwinden. Umso mehr Freude wünsche ich uns allen mit dem neu gestalteten Badehaus im Seewinkl (bitte, vermeiden wir in Zukunft das bürokratische Monsterwort „Funktionsgebäude“). Weniger Freude bereitet mir natürlich, dass es an der ebenfalls neuen Freizeitanlage am Hammersee mit Beachvolleyball und Grillplatz bereits die ersten Beschädigungen gab. Den bewussten Personen rufe ich zu: Lasst solchen Blödsinn bleiben!

Allen vernünftigen Bürgern wünsche ich viel Freude mit den neuen Anlagen. Wenn Sie Verbesserungsvorschläge oder Anmerkungen, Bedenken oder dergleichen haben, scheuen Sie sich bitte nicht, sich direkt an mich zu wenden. Denn dafür bin ich da.

Ihr Richard Stabl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es pressiert mit dem zweiten Bauabschnitt der Ortskernsanierung. Nichtsdestotrotz unterstützt die Bürgerliste Bürgermeister Richard Stabl in seinem Vorsatz, die Planungen nochmals auf ihren Sinn und die Maßnahmen auf ihre Erforderlichkeit zu prüfen.

Trotz der zugesagten 80 Prozent Zuschüsse liegen die Eigenmittel der Gemeinde „dank“ einer Gesamt-Bausumme von 4-5 Millionen Euro und „dank“ der Tatsache, dass nicht alle Kosten förderfähig sein werden, bei ca. einer Million bis 2014 - angesichts der angespannten Wirtschaftslage der Gemeinde ein nahezu unvorstellbarer Kraftakt, der sogar neue Schulden mit sich bringt. Umso wichtiger, dass kein Cent „in die Binsen“ geht. Dennoch ist der Bau als solcher sinnvoll und notwendig: Es geht immerhin um die Zukunft der Gemeinde.

Und damit kommen wir alle mit ins Spiel, als Bürgerinnen und Bürger. Helfen Sie uns von der Bürgerliste (BLB), die notwendigen Ideen zu sammeln und Vorschläge für Bürgermeister und Gemeinderat auszuarbeiten. Sprechen Sie uns bitte an und zögern Sie nicht!

Wir wollen Gemeinderat und Bürgermeister keine Kompetenzen wegnehmen, sondern ihnen mit unserer Sicht auf unsere Heimatgemeinde helfen, das Richtige zu tun. Ich denke, bei Fragen wie nach dem neuen Belag von Straße und Plätzen oder nach dem neuen Gesicht des Bürgerfestes nach der Umgestaltung können und müssen wir mitdenken und Vorschläge machen.

Machen Sie mit, schließlich ist es Ihre (und unser aller) Gemeinde!

Herzlichst, Ihr

Karl Zwenz,
Bürgerliste Bodenwöhr

Termine

22.06. 14-15 Uhr
„Märchenzeit – Lesung“ mit
Renate Krause; Kosten 2€
Kulturgarten Bodenwöhr

24.06. **Radtour** mit H. Delale;
Anmeldung Tel.: 09434/901740

25.06. 18 Uhr Führung durch
die **Felsenkeller** in Schwandorf;
Anmeldung: Touristinfo
Bodenwöhr; Kosten 5€

25.06. 20 Uhr **QiGong** mit
Andrea Schmaus; Spielplatz beim
neuen Friedhof, Bodenwöhr

27.06. 14 Uhr **Wanderung**
zum Hirschberg-Aussichtsturm
mit Naturführer Markus Kurz;
Kosten 1€; ab Friedhof Taxöldern

27.06. 19 Uhr Übungsschießen
mit **Plattlprämierung** beim
Schützenverein „Eichenlaub e.V.“
Schützenheim Altschwand

27.06. 19.30 Uhr **Johannifeuer**
RK Bodenwöhr; Neben dem
neuen Friedhof

28.06. 5 Uhr **Königsfischen**
Angelsportverein

28.06. **Serenade am See**
Evangelischer Posaunenchor
Kunstgarten bzw. Hammersee

28.06. 14-17 Uhr Unterwegs
mit dem Rad für **Väter mit Kin-
dern** mit Renate Krause; Eine
Radtour für Väter mit Kindern
durch den Taxölderner Forst zum
Geotop am Kolm; Kosten 2,- €
für Erwachsene, 1,- € f. Kinder
Gasthaus Lutter, Blechhammer

28.06. 19.30 Uhr **Johannifeuer**
in Altschwand; Schützenverein
„Tell“ Neuenschwand e. V.

29.06. **Jungfischer-Königsfischen**
Angelsportverein

29.06. 10 Uhr **Wanderung** durch
den Einsiedler Forst für die ganze
Familie mit Dipl.-Forstw. Wild ab
Parkplatz Waldhaus Einsiedel

Impressum

Bürgerblatt Bodenwöhr

Information für alle
Bürgerinnen und Bürger im
Gemeindebereich Bodenwöhr

Verteilung: an alle Haushalte

Erscheinungsweise: mtl.

Auflage: 1.900

V.i.S.d.P.: Bürgerliste Bodenwöhr,

1. Vorsitzender Karl Zwerenz

Dr.-Leitner-Str. 11

92439 Bodenwöhr

Alle Kräfte ins Boot holen

Bürgermeister Stabl: Wirtschaftskraft steigert Lebensqualität - Geplantes Forum umsetzen

Bodenwöhr / Neuenschwand. Was ist ein Wirtschaftsforum? Ein Ort, an dem sich alle austauschen, die ein gemeinsames Ziel verbindet: Erhalt und Ausbau der Wirtschaftskraft der Gemeinde Bodenwöhr.

Bürgermeister Richard Stabl sieht im „Bau“ dieses Forums eine seiner zentralen politischen Aufgaben. Und er ist sich sicher, dass dazu alle Kräfte notwendig sind. Darum besuchte er letzte Woche direkt nach seiner Illbruck-Visite (200 Mitarbeiter) Jürgen Dietl, der sich vor wenigen Monaten als Ein-Mann-Betrieb mit einer Kfz-Werkstatt in Neuenschwand selbständig gemacht hat.

„Die Bandbreite der verschiedenen Anliegen, die ein großes



Bürgermeister Richard Stabl nutzte den Besuch bei Jürgen Dietl, um „danke“ zu sagen. Der junge Unternehmer hat die neuen Reifen für den gemeindlichen Kindergartenbus gesponsert (inkl. Montage!). Links: FahrerIn Monika Hauck.

und ein kleines Unternehmen Ziel heißt Arbeitsplätze, Gewerhaben, müssen wir als Gemeindebesteuer und Lebensqualität für die Bürger“, so Stabl.

Versprochen ist versprochen!

Und wird nach und nach umgesetzt: BLB und Bürgermeister Stabl stehen dafür ein

Gemeinde Bodenwöhr. Den Ortskern aus der Perspektive behinderter Menschen betrachten und Schlüsse daraus ziehen, das war eines der BLB-Wahlversprechen. Auch in Zukunft will Bürgermeister Richard Stabl gemeinsam mit der BLB seine Vorhaben in die Tat umsetzen.

Dazu gehören ein Familien- und Integrationsbeirat, ein Jugendbeirat und die Förderung des Seniorenbeirats. Zum Jugendentwicklungsplan zählt die Einrichtung des vielfach geforderten Jugendtreffs. „Das muss jetzt einmal gescheit gemacht werden“, sagt Stabl. Im Juli wird es dazu die nächste Veranstaltung geben.

Ebenfalls in der Umsetzungsphase ist das von Stabl geplante „Baukindergeld“ in Zusammenarbeit mit den hiesigen Banken, Sparkassen und Handwerksbetrieben. Absoluten Vorrang hat



Die Welt aus einer anderen Perspektive betrachten: eine wertvolle Erfahrung. Stabl dankte allen Mitwirkenden, dem Seniorenbeirat und den „Rolli-Lieferanten“.

laut Stabl auch die „Aktion sauberer Hammersee“, die den Blaualgen den Kampf ansagt. Generell werde er weiter Anstrengungen unternehmen, um den Tourismus anzukurbeln.

„Außerdem wollen wir nicht vergessen, die Organisation innerhalb der Gemeinde zukunftsorientiert zu gestalten für mehr Bürgerservice und effizientes und verantwortungsvolles Handeln.“



„Der Hammerseebräu“ von Hubert Süß

4.-6. Juli Kulturgarten Bodenwöhr
Karten: 5 € Erwachsene, 3 € Kinder
erhältlich bei der Tourist-Info Bodenwöhr,
Familienbrauerei Jacob, Evi's Laderl und
Schreibwaren Stangl oder unter

www.hammerseebräu.de